

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Zusagen für die Einstellung von Anwärtern im Polizeivollzugsdienst zur Einstellung im Oktober 2023

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/4942** vom 31. Mai 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 20. Juli 2023 beantwortet:

1. Wann wurde den Bewerbern bei der Thüringer Polizei für die Ausbildung im Jahr 2023 beginnend die Zusage für eine Ausbildung im Polizeivollzugsdienst übersandt?

Antwort:

Die ersten Einstellungszusagen für das Einstellungsjahr 2023 wurden am 13. Juni 2023 versandt.

2. Wovon hängt die Zusage für Bewerber für eine Ausbildung im Polizeivollzugsdienst im Einzelnen ab?

Antwort:

Für die Einstellungen in die Vorbereitungsdienste der Laufbahnen des mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienstes stehen lediglich eine begrenzte Anzahl an Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung. Diejenigen Bewerberinnen und Bewerber, die erfolgreich das Eignungsauswahlverfahren durchlaufen haben und aufgrund der Bestenauslese eine Ranglistenplatzierung innehaben, welche voraussichtlich für eine Einstellung in die Vorbereitungsdienste der Laufbahnen des Polizeivollzugsdienstes ausreichend ist, erhalten eine Zusage.

3. Wann wird nach Kenntnis der Landesregierung in allen anderen Bundesländern und bei der Bundespolizei Bewerbern die Zusage für eine Ausbildung im Polizeivollzugsdienst übersandt?

Antwort:

Hierüber liegen keine Erkenntnisse vor.

4. Falls Bewerbern bei der Thüringer Polizei die Zusage zur Ausbildung im Polizeivollzugsdienst später als in anderen Bundesländern übersandt wird, welche Folgen hat dies für die Nachwuchsgewinnung in Thüringen und welche Konsequenzen zieht die Landesregierung daraus?

Antwort:

Die Landesregierung ist bemüht, dass die Bewerber frühestmöglich über ihre erfolgreiche Bewerbung informiert werden. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

5. Wie wirkt sich eine späte Zusage des Freistaats Thüringen auf die ursprünglich ausgewählten besten Bewerber aus? Wie viele der ursprünglich angeschriebenen Bewerber sagen aufgrund der späten Zusage für eine Ausbildung in Thüringen ab und beginnen den Dienst in anderen Bundesländern oder bei der Bundespolizei?

Antwort:

Diesbezüglich liegen keine statistischen Werte vor.

6. Inwieweit ist eine verspätete Zusage für eine Ausbildung bei der Thüringer Polizei mit der finanziell aufwendigen Kampagne des für die Polizei zuständigen Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales vereinbar?

Antwort:

Die Werbekampagne der Thüringer Polizei stellt ein wirksames Mittel dar, um den Trend der rückläufigen Bewerberzahlen entgegenzusteuern. Um Effektivität zu gewährleisten, gilt es, die Werbung nicht als wenig effektive Einzelmaßnahme, sondern als strategisch fortzuführendes Konzept zu betrachten. Bestandteil einer Werbekampagne ist notwendigerweise auch eine Imagekampagne für die Thüringer Polizei. Es werden vielschichtige Anstrengungen unternommen, um den potentiellen Nachwuchs frühzeitig zu gewinnen und eine Bindung so aufzubauen, dass eine Vielzahl von ihnen die Thüringer Polizei als künftigen Arbeitgeber annehmen.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

In Vertretung

Götze
Staatssekretär